

So blöd wie der Mensch

Reto U. Schneider: „Irres aus dem Labor“

Mal eine typische Studie zum Thema „Amerikanische Wissenschaftler haben herausgefunden...“: Herrchen greift sich ans Herz, legt sich auf den Boden und erwartet Rettung von seinem Hund. Als ob der nicht zwischen realer Gefahr und Verarschung unterscheiden könnte. Das ist wirklich „irre“.

So blöd wie Menschen, die 2, sind Tiere nun mal nicht. Tiere reagieren offenbar auf Signale, die wir gar nicht wahrnehmen. Erinnert sei an Konrad Lorenz' Erlebnis mit einem Graupapagei (in: *Er redete mit dem Vieh, den Vögeln und den Fischen*): Der Papagei sagte, wenn sich ein Besucher verabschiedete, jedes Mal prompt „Na, auf Wiedersehen!“, ließ sich aber niemals durch fingierte Abschiedsszenen zu dieser Äußerung verleiten. Hingegen sprach er den Abschiedsgruß sehr wohl dann aus, wenn Personen versuchten, sich so unauffällig wie möglich zu verabschieden.

Also: Bitte etwas mehr nachdenken, bevor unsinnige Experimente referiert werden!

Die Zeit, 20.05.2009

Tekst 2 So blöd wie der Mensch

- 1p 2 Welche Ergänzung passt in die Lücke?
- A auf Schauspielerei hereinfliegen
 - B Notfälle nicht ernst nehmen
 - C schnell in Panik geraten

Bronvermelding

Een opsomming van de in dit examen gebruikte bronnen, zoals teksten en afbeeldingen, is te vinden in het bij dit examen behorende correctievoorschrift, dat na afloop van het examen wordt gepubliceerd.